

## **107. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Aktuarvereinigung Fribourg, 3. September 2016**

### **Jahresbericht des Präsidenten 2015 / 2016 und Diplomverteilung**

1. Einleitung
2. Organisation
3. Kommunikation und Publikationen
4. Ausbildung und Weiterbildung
5. Kommissionen
6. Fach- und Arbeitsgruppen
7. Lohnumfrage
8. International
9. Mitglieder und Diplomverteilung
10. Schlusswort

## 1. Einleitung

Unter diesem Traktandum gebe ich ihnen eine Zusammenfassung der wichtigsten Aktivitäten der SAV seit der letzten Mitgliederversammlung vom 29. August in Olten. Auch werde ich den anwesenden Mitgliedern, die im Herbst 2015 und im Frühjahr 2016 das Prüfungskolloquium Aktuar SAV bestanden haben, ihre Diplome überreichen.

## 2. Organisation

Die Struktur der SAV mit ihren Bereichen, zahlreichen Kommissionen und Fachgruppen sowie der Geschäftsstelle als zentrale Drehscheibe hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Für das kommende Jahr sehen wir einige organisatorische Änderungen im Bereich „Aus- und Weiterbildung“ vor, vorausgesetzt, Sie stimmen heute den geplanten Änderungen im Traktandum 6 zu.

Neben der individuellen Tätigkeit der einzelnen Vorstandsmitglieder im jeweiligen Verantwortungsbereich hat der Vorstand im Berichtsjahr 4 ordentliche Vorstandssitzungen durchgeführt. Die wichtigsten Aktivitäten und Entscheide des Vorstandes werden im heutigen Bericht unter den einzelnen Punkten erwähnt. Sie erhalten ja seit einiger Zeit jeweils auch zeitnah Informationen zu den Vorstandssitzungen im Newsletter der SAV.

## 3. Kommunikation und Publikationen

Die kontinuierliche Verbesserung der Kommunikation mit unseren Mitgliedern bleibt eine wichtige aber auch eine herausfordernde Aufgabe der SAV.

Die grosse Herausforderung, die Aktuarvereinigung und die Tätigkeit der Aktuare durch Medienarbeit und weitere Aktivitäten in Fachkreisen und der Öffentlichkeit bekannter zu machen und bei Fachfragen Einfluss zu nehmen bleibt schwierig. Wir müssten u.a. für die Allgemeinheit verständlich und damit „aktuariell unpräzise“ argumentieren – an diesem Punkt scheiden sich die Geister bei konkreten Themen jeweils.

Zusätzlich gilt es im Auge zu behalten, was für die SAV mit ihren Mitteln und der Miliztätigkeit ihrer Mitglieder überhaupt möglich ist.

Für die Kommunikation innerhalb der Vereinigung nutzen wir unsere Internetplattform, den Newsletter, E-Mail und die neuen „Mitteilungen“. Die wissenschaftlichen Beiträge der SAV werden im European Actuarial Journal (EAJ) publiziert.

Der Internetauftritt der SAV wird zurzeit komplett überarbeitet und wird in naher Zukunft aufgeschaltet werden.

An der letzten Mitgliederversammlung hatte Hanspeter Tobler angekündigt, dass das grüne Mitteilungsheft in einem neuen Design daherkommen wird. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Marc Sarbach hat lange daran gearbeitet und das Resultat kann sich wirklich sehen lassen! Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv – es macht richtig Freude in den Mitteilungen zu lesen! Ein grosses Kompliment an die ganze Arbeitsgruppe für das neue, frische Erscheinungsbild!

Die früheren grünen Mitteilungshefte und insbesondere die wissenschaftlichen Artikel wurden in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich der komplette Bestand der Mitteilungen seit 1906 digitalisiert. Der Zugriff auf dieses Archiv finden Sie auf der Homepage der SAV. Das physische Archiv der Mitteilungen in Bern ist nach wie vor vorhanden.

Bei der EAJ Association wurde Italien als neues Mitglied aufgenommen. Neben der Türkei ist Italien das zweite Land nach der Gründung des EAJ, das eine Aufnahme beantragt hat. Es hat eine erste Jahresversammlung stattgefunden. Im Vorstand sind Deutschland (Präsident), Frankreich (Vize-Präsident) Ungarn, Türkei und die Schweiz (Quästor). Sitz ist Herrliberg ZH. Der Antrag zur Anerkennung des EAJ durch Thomson Reuters wurde verschoben. Grund dafür ist der Umstand, dass in der letzten Periode zu wenig Artikel eingereicht und publiziert werden konnten.

## 4. Ausbildung und Weiterbildung

### CERA

Wie den meisten bekannt, ist die SAV seit Oktober 2013 offiziell Mitglied des CERA Vereins und darf den Aktuaren SAV, welche die entsprechende Zusatzausbildung abgeschlossen haben, den Titel „Certified Enterprise Risk Actuary“ verleihen.

Mittlerweile haben acht SAV Aktuare über diesen Ausbildungswege den CERA Titel erhalten. Wir gratulieren all diesen Aktuaren und Aktuarinnen für Ihren Erfolg.

Dieses Jahr haben die folgenden 4 Personen die Prüfungen bestanden.

Derzeit befinden sich ca. 20 Aktuare SAV in der CERA Ausbildung und haben bereits zahlreiche Prüfungen für die 6 Module abgelegt. Die dazugehörigen Seminare können in Deutsch über die DAV und in Englisch über die EAA besucht werden. Die Seminare finden in Deutschland statt, die Prüfungen können jedoch in Zürich abgelegt werden.

Die CERA überprüft regelmässig, ob die Mitgliedsvereine die CERA-Anforderungen erfüllen, welche Änderungen im Syllabus oder in den Prüfungsprozessen eingetreten sind und wie der Governance-Prozess funktioniert. Zu Beginn dieses Jahres hat die SAV ihren zweiten derartigen Annual Review Prozess erfolgreich hinter sich gebracht. Zwei SAV-Aktuare sind des Weiteren neu im DAV Review Panel vertreten, welches die DAV CERA-Prüfungen vorab kritisch prüft.

Für weiterführende Informationen empfehlen wir, einen Blick auf die neu gestaltete CERA Web-Seite zu werfen.

### **Syllabuskommission SAV**

Bereits im letzten Jahr haben wir darüber berichtet, dass die Aus- und Weiterbildung auf internationaler Ebene stark diskutiert wird. Die IAA hat im Frühjahr 2016 einen vollständig überarbeiteten Syllabus fertiggestellt. Bei einer grossen Mehrheit der nationalen Vereinigungen stiess der neue Syllabus auf Anklang. Auch wir als SAV sind zufrieden mit dem Ergebnis. Besonders deshalb, weil die einzelnen Lerngebiete wesentlich besser beschrieben werden und weil verschiedene veraltete Themen entfernt und dafür relevante, neue Themen aufgenommen wurden. Um den unterschiedlichen lokalen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, wird den Vereinigungen eine gewisse Flexibilität bei der Syllabus-Abdeckung zugestanden. Diese Flexibilität ist klein für aktuarielle Kerngebiete und recht gross für allgemeinere Gebiete.

Noch zu klären ist, wann und wie der neue IAA-Syllabus eingeführt wird. Einige grosse Vereinigungen, insbesondere die amerikanischen, lehnen aus prinzipiellen Gründen eine strikte Kopplung der IAA-Anerkennung und der Erfüllung des neuen Syllabus ab. Eine Task Force der IAA hat sich diesem Thema angenommen.

Auch die Actuarial Association of Europe (AAE) verfügt über einen eigenen Syllabus. Aufgrund der gegenseitigen Anerkennung innerhalb der AAE muss dieser Syllabus von allen Mitgliedsvereinigungen zwingend eingehalten werden. Die Überarbeitung des internationalen Syllabus löst nun auch eine Überarbeitung des europäischen Syllabus aus.

Als vollwertiges Mitglied der IAA und der AAE kann sich die SAV in die Diskussionen einbringen. Wir haben dies seit Beginn der Arbeiten getan und werden auch in Zukunft bestrebt sein, in unserem Sinne auf die Entwicklung einzuwirken.

### **Syllabuskommission PVE**

Der neu gegründete Verein für Experten der Beruflichen Vorsorge (kurz EBV) wird geführt von Roland Schmid, Peter Bachmann, Matthias Keller und Brigitte Terim. Quästor ist Holger Walz. Die zweite ordentliche Jahresversammlung findet am 23. September 2016 statt.

Hauptaufgabe des EBV ist die Erstellung der neuen Prüfungsordnung für das Eidgenössische Diplom Experte/Expertin für berufliche Vorsorge EBV (ehemals PVE). Die ganze Ausbildung wird neu kompetenzbasiert sein; dies ist eine Anforderung, welche das SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) an alle Berufsgruppen mit eidgenössischem Diplom stellt. Entsprechend wird die Umstellung vom SBFI unterstützt und es wurden bereits finanzielle Mittel von CHF 70'000,- gesprochen. Roland Schmid und Holger Walz leiten dieses Projekt. Die Prüfungskommission PVE verbleibt im Amt bis es zur Inkraftsetzung der neuen Prüfungsordnung kommt.

### **Prüfungskommission PVE**

An der Sitzung der Prüfungskommission vom 25. September 2015 wurden die Prüfungsergebnisse erwahrt (rechtsverbindlich festgestellt) und die Prüfungen sind damit formell abgeschlossen.

Im Jahr 2015 haben sich 6 Kandidaten für die Vorprüfung A - Versicherungsmathematik, 14 Kandidaten für den die Vorprüfung B - Rechts- und Sozialversicherungskunde angemeldet.

Erfolgreich abgeschlossen haben	
die Vorprüfung A Versicherungsmathematik	4 Kandidaten
die Vorprüfung B Rechts- und Sozialversicherungskunde	10 Kandidaten

Im Namen der Prüfungskommission gratulieren wir herzlich und wünsche allen viel Erfolg bei den noch zu absolvierenden Prüfungen.

Zur Hauptprüfung PVE haben sich dieses Jahr 11 Kandidaten angemeldet und 3 haben die Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren den drei neuen Pensionsversicherungs-Experten zur bestandenen Prüfung und wünschen viel Erfolg bei der Ausübung ihrer anspruchsvollen Tätigkeit.

Die Prüfungskommission diskutierte, wie jedes Jahr, im Detail (Vorprüfungen und Hauptprüfung) Prüfungsergebnisse, Prüfungsaufgaben und eingereichte Diplomarbeiten ebenso wie die Berufserfahrung der Kandidaten. Alle Prüfungsergebnisse wurden von der Kommission einstimmig erwahrt.

Ich danke den Fachgruppenleitern und den Prüfungsexperten für ihren Einsatz bei der Durchführung der Prüfungen.

Am 2. Dezember 2015 erfolgte in feierlichem Rahmen die Übergabe der eidg. Diplome in Bern unter Anwesenheit der Delegationen der Vorstände des SAV und der Schweizer Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE).

Die Arbeitsgruppe, die die Revision des Prüfungsreglements vorbereitet, hat der SAV und SKPE empfohlen, dass die Trägerschaft für die höhere Fachprüfung für Pensionsversicherungsexperten unter Einbezug von SAV und SKPE zu erfolgen hat. Zu diesem Zweck wurde von den beiden Organisationen am 2. Dezember 2015 in Bern ein Trägerverein gegründet.

So ist der konkrete Start der Revision des Prüfungsreglements jetzt in Reichweite. Die Prüfungen 2016 erfolgen aber noch unter dem heute gültigen Reglement.

#### Prüfungsdaten 2016

Vorprüfungen:	13. und 14. September 2016
Hauptprüfungen:	20. und 21. September 2016

#### Vorbereitungskurse 2016

Es sei an der Stelle in Erinnerung gerufen, dass die angebotenen Kurse der Prüfungsvorbereitung dienen. Die Referenten geben zusätzlich aktuelle Informationen in den Vorbereitungskursen ab. Statistisch kann festgestellt werden, dass Kursteilnahme eine höhere Erfolgsquote zur Folge hat.

Ort, Zeit und Anmeldefristen von Prüfungen und Vorbereitungskursen können dem Mitteilungsblatt Nr. 43 entnommen werden.

#### Personelles

Aus der Prüfungskommission sind Paulina Casal, Leiterin Vorprüfung A, Peter Bachmann, Leiter Hauptprüfung und Peter Schiess zurückgetreten. Alle Mitglieder sind langjährige und verdiente Mitglieder der Prüfungskommission.

Wir danken auch im Namen der Prüfungskommission allen Drei für ihren wertvollen Einsatz, das langjährige Engagement und die konstruktiven Diskussionsbeiträge.

#### **Prüfungskommission SAV**

Die Prüfungskommission SAV wird von Martin Müller geleitet. Nach einer Periode stabiler Zusammensetzung waren dieses Jahr gleich mehrere personelle Veränderungen zu verzeichnen:

Durch den plötzlichen Tod von Pierre Cleuvenot haben wir ein langjähriges Mitglied der Prüfungskommission verloren. Mit hohem Engagement und grosser Sorgfalt hat er die Bearbeitung der Kandidatendossiers durchgeführt. An dieser Stelle sei nochmals der herzliche Dank für seine wertvolle Tätigkeit ausgesprochen. Mit Frank Genheimer haben wir einen Nachfolger gefunden. Er wird die Bearbeitung der Kandidatendossiers nach einer kurzen Einarbeitungszeit vollständig übernehmen.

Andreas Gadmer hat sich aus beruflichen Gründen entschieden, aus der Prüfungskommission auszutreten. Er hat während 8 Jahren die zweimal jährlich stattfindenden Prüfungskolloquien SAV organisiert. Wir bedanken uns herzlich für die geleisteten Dienste und wünschen Andreas Gadmer alles Gute in seiner beruflichen Laufbahn. Als Nachfolgerin konnten wir Monika Kämpfen gewinnen. Nachdem sie bereits beim Prüfungskolloquium im Frühjahr tatkräftig mitwirken konnte, wird sie die Verantwortung für die Organisation ab dem Herbst ganz übernehmen. Wir wünschen ihr und auch Frank Genheimer einen guten Start und viel Befriedigung in den neuen Tätigkeiten.

Auch 2015 wurden wiederum zwei Prüfungskolloquien durchgeführt. Insgesamt haben sich 31 Personen angemeldet. Davon haben 24 die Prüfung bestanden. Am Prüfungskolloquium im Frühjahr 2016 haben 22 Kandidaten teilgenommen und 18 haben die Prüfung bestanden.

Seit der letzten Mitgliederversammlung haben 42 Aktuarinnen und Aktuare das Prüfungskolloquium bestanden und können heute den geschützten Titel „Aktuar SAV“ entgegen nehmen.

Das nächste Prüfungskolloquium SAV findet am 11. November 2016 wiederum im Kursaal Bern statt.

### **Weiterbildungskommission / CPD**

Von der Weiterbildungskommission unter der Leitung von Frank Cuypers gibt es sehr Erfreuliches zu berichten: Wir haben zum ersten Mal die 90%-Schwelle geknackt! Mehr als 90% der Aktuare SAV haben 2015 ihre Weiterbildungs-Verpflichtungen erfüllt! Im Jahr 2010 waren es noch keine 65%, und im 2014 knapp 85%.

Die Richtigkeit, der von den Mitgliedern eingetragenen CPD, wurde mittels Audits durch die Kommission plausibilisiert: 25 per Zufall selektierte Kollegen wurden von den Kommissionsmitgliedern persönlich kontaktiert und gebeten Auskunft über ihre Weiterbildungsaktivitäten zu geben. Ziel dieses individuellen Audits ist auch das Bewusstsein

der Aktuare SAV für die kontinuierliche Weiterbildung zu stärken und Feedback zu unserem CPD-System einzuholen.

Was sind die Ergebnisse und lessons-learned aus dem Audit?

- Die Weiterbildungs-Aktivitäten werden gut dokumentiert. Es gab keine ernststen Versäumnisse. Auch nachträglichen Anpassungen waren nicht nötig.
- Falls ein Aktuar SAV auch Mitglied bei einer anderen Vereinigung ist, soll er bitte seine CPD nur bei einer Vereinigung erfassen und bei den anderen das entsprechende Zertifikat einreichen: Dies erspart allen Beteiligten Aufwand, und vermeidet Inkonsistenzen und Doppelmeldungen.
- Aktuare SAV sollen die Dokumentation zu ihren CPD nicht mehr auf ihr Stammbblatt in der SAV Webseite hochladen, sondern sie selber 3 Jahre behalten: Der SAV Server hat nicht die ausreichende Speicherkapazität.
- Professionalismuskurse gelten als „technische“ Weiterbildungen. Hingegen gilt eine reine Kommissionstätigkeiten, also z. B. die Sitzungen der Weiterbildungskommission, als „nicht-technisch“.
- Als CPD-Punkte werden nur ganze Stunden anerkannt, und nur reine Weiterbildungen, d.h. keine Pausen oder firmeninterne Angelegenheiten.

Zur Erinnerung möchte ich kurz die CPD Regeln erwähnen:

- Das Pensum beträgt 20 Stunden pro Jahr.
- Davon müssen mindesten 10 Stunden technischer Natur sein.
- Bis zu 5 Stunden können im Selbststudium erworben werden, müssen aber technischer Natur sein.
- Von Jahr zu Jahr können CPD-Punkte übertragen werden, bis zu 20 Stunden bei Überschuss, und bis zu -40 Stunden bei Defizit.

Alle Aktuare SAV, die im vorigen Jahr die CPD Ansprüche erfüllt haben, werden auf der Positivliste der SAV Homepage erfasst. Wenn ein Aktuar SAV hingegen drei Jahre hintereinander die CPD Ansprüche nicht erfüllt, kann er aus der Sektion „Aktuar SAV“ ausgeschlossen werden. Er kann später den Titel „Aktuar SAV“ wiedererlangen, wenn er 60 CPD-Punkte innerhalb eines Kalenderjahres sammelt.

Weitere und detailliertere Infos sind auf der SAV Homepage unter den CPD Richtlinien und FAQ erhältlich.

Ein herzliches Dankeschön an Frank Cuypers und die ganze Weiterbildungskommission für die sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit!

**Bemerkung**

Die verschiedenen Änderungen in der Ausbildung der PVE und der Aktuare wird zu einigen Anpassungen in der Struktur der Ausbildungskommission unter der Leitung von Olivier Steiger führen. Wir werden ihnen an der nächsten Mitgliederversammlung die Ergebnisse mitteilen.

Ein grosser Dank sei hier nochmals an die vielen Mitglieder ausgesprochen, die sich im Bereich der Aus- und Weiterbildung stark engagieren, insbesondere Olivier Steiger, der die Leitung seit letztem Jahre übernommen hat und sich mit grossem Engagement einbringt.

## 5. Kommissionen

### **Kommission für Fragen der 1. und 2. Säule**

Am 20. Januar 2016 fand in Bern wiederum ein Gespräch mit einer Delegation der Oberaufsichtskommission (OAK BV) statt, nämlich mit deren Präsidenten Pierre Triponnez und unserem SAV-Mitglied André Dubey. Anwesend war auch der Direktor der OAK BV Manfred Hüsler sowie der Leiter des Risk Management André Tapernoux. Die SAV ist froh, dass sie diesen Gedankenaustausch pflegen kann, von der beide Seiten nur profitieren können.

Der Ständerat hat in der Herbstsession 2015 als Erstrat mit 27 zu 17 Stimmen bei 1 Enthaltung ein Gesetzespaket zur Altersvorsorge 2020 beschloss. Der (Mindest-) Umwandlungssatz in der beruflichen Vorsorge soll 6% betragen. Der Ständerat lehnt Stabilisierungsmassnahmen bei der AHV ab und hat sogar beschlossen, die AHV-Renten bei Neurentnern zu erhöhen.

Die Vorlage ist nun im Nationalrat und ihre Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit ist einstimmig auf die Vorlage zur Reform der Altersvorsorge eingetreten. Die Kommission hat die Beratung im August abgeschlossen. Das Geschäft bereit ist für die Herbstsession 2016 im NR bereit.

Leider wurde die SAV im Nationalrat nicht zur Anhörung eingeladen. Die SAV ist aber weiterhin bemüht, mit den massgebenden Stellen unser Sachwissen in das Revisionsprojekt Altersvorsorge 2020 einzubringen. So haben wir im Rahmen des Vorsorgeforums mit anderen Organisationen gemeinsam ein Positionspapier erarbeitet, welches am 16. Februar 2016 in Bern präsentiert worden ist.

### **Standeskommission SKPE**

Die Ständekommission der Schweizerischen Kammer der Pensionkassenexperten (SKPE) hat zwei Anzeigen behandelt und entsprechende Berichte erstellt.

#### Anzeige einer nach BVG-registrierten Vorsorgeeinrichtung

Eine nach BVG-registrierte Vorsorgeeinrichtung hat im Dezember 2014 eine Anzeige gegen ihren langjährigen Experten für berufliche Vorsorge erhoben. Die betreffende Vorsorgeeinrichtung weist seit vielen Jahren eine erhebliche Unterdeckung auf, die sich trotz den getroffenen Sanierungsmassnahmen kaum reduziert hat. Sowohl die anzeigende Vorsorgeeinrichtung als auch der angezeigte PK-Experte haben im Frühjahr 2016 durch ihre Anwälte fristgemäss Rekurs erhoben. Nun prüft die Rekurskommission SAV, bestehend aus 3 Mitgliedern des SAV-Vorstands, ob die Rekurse angenommen werden.

#### Anzeige eines Fachmannes der beruflichen Vorsorge

Ein Fachmann der beruflichen Vorsorge hat im Herbst 2015 bei der Ständekommission SKPE Anzeige gegen den ehemaligen Experten für berufliche Vorsorge einer nach BVG-registrierten Sammelstiftung erhoben, die nach nur dreijähriger Betriebszeit einen Totalverlust von rund CHF 33 Mio. erlitten hatte. In einem Urteil des Bundesgerichts wurde das Verhalten des Experten für berufliche Vorsorge als grobfahrlässig bezeichnet. Er wurde zu einem Schadenersatz an den Sicherheitsfonds BVG von fast CHF 10 Mio. verurteilt samt einfachem Zins von 5% ab dem Jahre 2006. Er haftet für diesen Schaden solidarisch mit anderen ehemaligen Mandatsträgern. Im Januar 2016 hat der angezeigte Experte für berufliche Vorsorge seinen Austritt aus der Sektion Aktuar SAV infolge Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit als Aktuar SAV und als Pensionsversicherungsexperte erklärt. Die Ständekommission SKPE hat in ihrem Bericht vom Februar 2016 festgestellt, dass mit dem Austritt des Mitglieds aus der Sektion Aktuar SAV die Möglichkeit entfällt, gegenüber dem Mitglied eine Sanktion auszusprechen und das Disziplinarverfahren daher mit sofortiger Wirkung einzustellen ist.

Die Bearbeitung der beiden Anzeigen hat gezeigt, dass das Reglement der Ständekommissionen den formellen Aspekten des Disziplinarverfahrens nur geringe Beachtung schenkt. Es wäre hilfreich, wenn z.B. das Recht auf Akteneinsicht oder die Anforderungen, die an die Unabhängigkeit der Mitglieder der Ständekommission gestellt werden, näher umschrieben würden. Die Ständekommission SKPE wird sich damit befassen und dem Vorstand der SAV Bericht erstatten.

### **Ständekommission SAV**

An der letztjährigen Mitgliederversammlung wurden zwei neue Mitglieder in die Ständekommission SAV gewählt: Nathalie Küffer und Marc Chuard. Wie im Reglement vorgesehen, hat sich anschliessend die Kommission selbst konstituiert und hat Marc

Chuard zum Präsidenten bestimmt. Im Berichtsjahr wurde der Ständekommission SAV kein Fall formell zur Beurteilung unterbreitet.

### **Kommission Rechnungslegung**

Die Kommission Rechnungslegung hat im Berichtszeitraum vier Sitzungen durchgeführt, wobei sie sich insbesondere mit den Entwicklungen der internationalen Rechnungslegung befasst. Dazu stehen ihr von Guy Castagnoli – dem an dieser Stelle herzlich gedankt sei – verfasste Berichte zur Verfügung, die in ausgezeichneter Qualität und Breite das internationale Geschehen analysieren.

Hauptthema der Berichtsperiode war weiterhin das Projekt des IAS-Boards zu einem neuen Rechnungslegungsstandard für Versicherungsverträge (IFRS 4, Phase II). Bei diesem langjährigen Projekt ist das Ende nun langsam aber sicher absehbar und der definitive Standard soll Ende 2016 oder anfangs 2017 veröffentlicht werden. Auf diesen Zeitpunkt wird auch Guy Castagnoli von seinen während vielen Jahren ausgeübten Ämtern als Delegierter der SAV im Insurance Accounting Committee der IAA und als Berichterstatter in der Kommission Rechnungslegung zurücktreten. Ein Nachfolger wird noch gesucht – Interessenten melden sich bitte bei Holger Walz oder Beat Müller.

Daneben hat sich die Kommission insbesondere mit dem Schweizerischen Standard Swiss GAAP FER 14 "Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen" sowie mit der Überarbeitung der SAV-Richtlinie zur Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen in der Lebensversicherung befasst.

### **Kommission Berufsständische Fragen**

Die Kommission Berufsständische Fragen hat Stellungnahmen zu folgenden Themen erarbeitet:

- Anhörung zur Änderung der Verordnung über die Unfallversicherung (UVV) im Juni 2016
- Anhörung zum FINMA-Rundschreiben 2017/xx: "Verantwortlicher Aktuar" im Juli 2016
- Anhörung zum FINMA-Rundschreibens 2017/xx "SST" im Juli 2016

Die Ergebnisse dieser Anhörungen stehen noch aus.

Was hier so kurz aufgelistet ist, ist in Tat und Wahrheit ein sehr grosse Arbeit, bis eine solche Stellungnahme steht. Ich möchte allen, die an der Erarbeitung der Stellungnahmen beteiligt waren, ganz herzlich danken, besonders dem Leiter dieser Kommission Pierre Joyet.

### **Kommission "Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik"**

Im Berichtsjahr wurde die „international Winter School on actuarial risks for young researchers“ in Ascona mit einem Betrag von 8'000 Fr. unterstützt.

## **6. Fach- und Arbeitsgruppen**

### **Fachgruppe Krankenversicherung**

Die Fachgruppe Krankenversicherung war auch in diesem Jahr wieder sehr aktiv sowohl bei Fragen zum KVG wie auch im Bereich der Zusatzversicherungen. Die wichtigsten Themen waren die Erarbeitung von Stellungnahmen zur Vernehmlassung der KVAV (Krankenversicherungsaufsichtsverordnung) sowie zum Feldtest Risikomessung im „SST Krankenversicherung“.

Im Bereich Privatversicherung sind vor allem die Langzeitverpflichtungen ein wichtiges Thema sowie das "Netting von Reserven" von verschiedenen Beständen. Im Bereich der obligatorischen Krankenversicherung sind Vorschläge erarbeitet worden, wie Versicherungsrisiken präziser modelliert und Szenarien definiert werden können.

Es ist klar zu erkennen, dass mit Einführung des SST Krankenversicherung, die Wichtigkeit der Aktuare in der Krankenversicherung zugenommen hat. Die verschiedenen Betrachtungsweisen des Geschäfts, einerseits unter dem Blickwinkel des Abrechnungsjahres und neu auch unter dem Blickwinkel des Abwicklungsjahr, also der Sichtweise des SST, ist nicht immer einfach auseinander zu halten. Die Aktuare können und müssen hier einen wichtigen Beitrag leisten, das Geschäft besser zu verstehen.

### **Fachgruppe "Verantwortlicher Aktuar"**

Nach der Veröffentlichung der Empfehlung der Kammer der PK Experten zur Haftpflicht hat die SAV mehrere Anfragen erhalten, ob dies für den Verantwortlichen Aktuar auch ein Thema ist.

Es geht dabei um Fragen der Abgrenzung von Verantwortlichkeiten: Im SST ist das Ergebnis u.a. davon anhängig, welche Anlagen sich im Portfolio befinden – Obligationen, Aktien, usw. Nehmen wir an, der Aktuar erhält vom CFO eine falsche Angabe zu den Anlagen und berechnet mit diesen Angaben den Solvenzquotienten. Ist nun der Aktuar oder der CFO verantwortlich für das falsche Ergebnis in der Solvenzberechnung? Das Bundesgericht hat, wie vorher erwähnt, in einem ähnlich gelagerten Fall bei den Pensionskassenexperten entscheiden, dass der PKE eine Mitschuld trägt

Es wurde daher eine kleine Arbeitsgruppe aus Vorstandsmitgliedern gebildet, welche die Rolle und Verantwortung des VA erarbeitet. Diese Arbeitsgruppe hat sich zweimal getroffen und die Rolle und Verantwortung des Aktuars diskutiert. Es gibt derzeit noch keine fertige Unterlage; es ist aber vorgesehen im laufenden Jahr eine Papiervorlage zu erstellen, die wir unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen werden.

Alena Kouba hat einen Artikel zu diesem Thema für diese Mitteilungen geschrieben.

### **Frauengruppe SAV**

Anfang 2016 wurde die Leitung der Frauengruppe von Sabine Betz an Valérie Lebrun übergeben. Der erste Anlass unter der neuen Leitung war gestern. Frau Marie-Andrée Leblanc und Frau Colombe Girardin haben zum Thema "Integration of a Newly Acquired Company; A Challenge for the Actuarial Team" referiert.

### **Gruppe "Junge Aktuare der SAV"**

Die Gruppe der Jungen Aktuare hat im letzten Berichtsjahr einigen Aufwand betrieben um ihr Angebot zu erweitern und zu stabilisieren.

So wurde zum Herbstsemester 2016 erstmals ein Infoabend durchgeführt, dessen Zielgruppe die Neueingeschriebenen zur Ausbildung Aktuar SAV sind. Dabei wird ein Überblick über die Vorlesungen der ETH, Organisation der SAV, Prüfungskolloquium und natürlich die Ziele der Gruppe der Jungen Aktuare gegeben.

Zudem konnte, dank der Unterstützung der SAV, zwei sehr gut besuchte Events organisiert werden, bei welchen ein aktuarieller Vortrag mit einer sozialen Komponente verbunden wurde, z.B. beim Curling.

Vor jedem Prüfungskolloquium wird seit einigen Jahren ein Vorbereitungskurs in Zürich durchgeführt. Dieses Angebot möchten die Jungen Aktuare nun mit einem Kurs in Lausanne erweitern.

Während des Jahres ist Yipin Sager aus dem Vorstand der Jungen Aktuare ausgetreten und Cindy Bourdiaux wurde neu aufgenommen.

Ein grosser Dank an unsere jungen Mitglieder, die sich sehr einsetzen, zukünftige Aktuare zu unterstützen und ihnen den Weg zum Beruf Aktuar aufzeigen.

## 7. Lohnumfrage

Sie alle hatten vor ein paar Wochen eine Anfrage zur Teilnahme an einer Lohnumfrage erhalten und erfreulich viele haben geantwortet. Die Umfrage wurde initiiert von zwei jungen Kollegen Christophe Heck und Sandra Moringa.

Die Auswertungen werden in den Mitteilungen 2016 publiziert.

## 8. International

International sind wir für uns insbesondere die Aktivitäten der International Actuarial Association (IAA) und der Actuarial Association of Europe (AAE) von Bedeutung. Die SAV ist Mitglied dieser Organisationen und wir haben auch Delegierte in Committees. Falls Sie sich für eine solche Aufgabe interessieren, so melden Sie sich doch bei der Geschäftsstelle, da wir immer wieder Vertreter der SAV für internationale Tätigkeiten suchen.

### **International Actuarial Association (IAA)**

Die letzten Council und Committee Meetings der IAA fanden in Vancouver und St. Petersburg statt. Es wurde ein überarbeiteter Publikation Standard genehmigt und Fortschritte auf dem Weg zu einem neuen Kern-Syllabus gemacht. Die Governance zu diesem Syllabus muss aber noch weiter überarbeitet werden. Dazu wurde ein Task-Force eingerichtet, die dem Council der IAA im November in Kapstadt berichten soll.

Ausserdem ist das Wissenschaftlichen Komitee sehr aktiv und hat zwei neue Arbeitsgruppen zu Big Data Analytics und zu Banking eingerichtet.

Für weitere Informationen zu den Meetings und zu sonstigen Aktivitäten der IAA verweise ich Sie auf den periodisch erscheinenden Newsletter der IAA und die sehr umfassende Website der IAA [www.actuaries.org](http://www.actuaries.org).

## Actuarial Association of Europe (AAE)

Die AAE ist daran, ihre strategische Ausrichtung nach der Implementation von Solvabilität II zu überarbeiten. Neue Herausforderungen, insbesondere im Bereich Digitalisierung, sollen angemessen reflektiert werden. Ausserdem bedarf die Struktur der AAE einer Überprüfung.

Weiter möchte ich die Positionspapiere hervorheben, die die AAE verfasst. Die letzten Papiere behandeln die Rolle des Aktuars unter Solvabilität II und die Position zum Thema Geo-Blocking.

Weitere Information finden Sie auf der entsprechende Website <http://actuary.eu/>.

## 9. Mitglieder und Diplomverteilung

Seit der letzten Mitgliederversammlung durften wir 66 neue Mitglieder in unsere Vereinigung aufnehmen (Vorjahr: 78). Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:

Im Berichtsjahr konnten wir PricewaterhouseCoopers, Zürich neues korporatives Mitglied *dazu gewinnen und mussten leider mit msg life Switzerland AG, Regensdorf und Bundesamt für Sozialversicherungen BSV (EDI) zwei Austritte verzeichnen.*

Per Ende Juli 2016 bestand unsere Vereinigung aus 32 korporativen und 1332 Einzelmitglieder (1190 Mitglieder, 78 beitragsfreie Mitglieder, 22 korrespondierenden Mitglieder und 7 Ehrenmitglieder). Vor einem Jahr bestand die SAV aus 1297 Einzelmitgliedern. Wir sind also nach wie vor auf Wachstumskurs.

Seit unserer letzten Mitgliederversammlung sind folgende langjährige Mitglieder verstorben:

Benedetto Conti (Mitglied seit 1989)

Pierre Cleuvenot (Mitglied seit 1969)

Rudolf Hedinger (Mitglied seit 1956)

Eike Steinmann (Mitglied seit 1965)

Ich bitte Sie, im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder um einen Schweigement.

Die Mitgliederzahl der Sektion Aktuare SAV ("full members") erhöhte sich seit der letzten Mitgliederversammlung durch folgende Aufnahmen:

Gemäss Abkommen mit der "Actuarial Association of Europe (AAE)" (20 Aufnahmen):

Von der Deutschen Aktuarvereinigung (D) (9):

Jonas Fischer  
Heike Klappach  
Matthias Koch  
Christian Kopitzki  
Marcus Kriele  
Giselle Lim  
Mariel Lüdecke  
Stefan Männle  
Ivana Sikanic

Vom Institute and Faculty of Actuaries (GB) (4):

Christof Birrer  
Philip Hobbs  
Chantal Rodriguez  
Benjamin Thomas

Vom Institut des actuaires français (FR) (5):

Ambre Barbarot  
Jérémie Caujole  
Mohamed Faye  
Camille Ouarrak  
Philippe Tann

*Instituto de Actuarios Españoles (1):*

Victor Manuel Iglesias Martin

*Asociatia Romana de Actuarial (1):*

Attila-Georg Balint

Weiter konnten wir die erfolgreichen Absolventen der letzten 2 Prüfungskolloquien aufnehmen. Für diese hatten sich 56 Kandidaten angemeldet, 53 Kandidaten wurden zugelassen und folgende 42 haben bestanden und wurden somit in die Sektion Aktuare SAV aufgenommen:

Benjamin Abt  
Michèle Aeberhard  
Alexander Aeberli  
Ivan Blöchliger  
Ortopah Botchey  
Ralph Chati  
Melih Cirit  
Philipp Dahinden  
Niklas Elfström  
Wolfram Fischer  
Nina Franz  
Roman Gächter  
Robert Galbraith  
Carmelo Genovese  
Christian Graf  
Michael Gränz  
Bernhard Grieb  
Corina Grünenfelder  
Ismaël Haddaoui  
Sandra Häring  
Nicolas Herrera  
Camille Inaudi  
Martin Jakob  
Udo Klotzki  
Bernhard Knetsch  
Tom Liu  
Maria Mateeva  
Urs Müller  
Tobias Peter  
Volker Pohl  
Julia Quade  
Leonardo Reis Vitoria  
Andrea Rem  
Jean-Baptiste Sallmann  
Robert Salzmann  
Jonas Schneiter  
Funda Seker  
Linda Staub  
Timon Stucki  
Denis Sudakov  
Anahid Terzian  
William Wyler

Diese 42 Personen haben die Anforderungen des SAV-Syllabus erfüllt. Sie dürfen nun den geschützten Titel „Aktuar SAV“ oder „Aktuarin SAV“ tragen. Der Vorstand gratuliert den neuen Kolleginnen und Kollegen und heisst sie in der Sektion Aktuare SAV unserer Vereinigung herzlich willkommen.

Das letzte Prüfungskolloquium im Mai dieses Jahres war bereits das 20. und insgesamt haben 351 Kolleginnen und Kollegen die Kolloquien bestanden. Das nächste Prüfungskolloquium findet am 11. November 2016 im Kursaal Bern statt.

Die Sektion Aktuare SAV besteht per Ende Juli 2016 aus 768 Mitgliedern (Vorjahr: 742).

Ich bitte nun die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der letzten zwei Prüfungskolloquien nach vorne zu kommen, damit ich ihnen persönlich das Diplom übergeben kann.

## 10. Schlusswort

Erlauben Sie mir zum Ende des Berichts noch eine Anmerkung. Sie alle haben sicher davon gehört, dass die FINMA zukünftig in der Einzelversicherung Kapitalbildende Produkte mit Garantien nur noch dann zulassen will, wenn die Garantien am Finanzmarkt gehedged werden können. Die klassischen Gemischten Versicherungen sind in Zukunft also nicht mehr zugelassen.

Ob diese Vorschrift Sinn macht, will ich hier nicht diskutieren. Vielmehr geht es mir darum zu fragen welche Absicht sich hinter dieser Anweisung verbirgt?

Mit Einführung des SST wurde ganz bewusst die prinzipienbasiert Aufsicht eingeführt. Das Kredo der prinzipienbasierten Aufsicht ist, eine Versicherung kann jedes Produkt verkaufen, solange sie über genügend Kapital verfügt bzw. die Solvenzvorschriften erfüllt.

Man muss sich somit die Frage stellen, ob die FINMA den SST für untauglich hält, langfristige Garantien zu bewerten und daher Produkte mit solchen Garantien verboten werden oder ob es eine Abkehr von der prinzipienbasierten Aufsicht ist. Beide Interpretationen bergen einigen Zündstoff.

Nehmen wir an, der SST sei ungeeignet langfristige Garantien abzubilden, dann müssten konsequenterweise auch alle Rentenprodukte neu gestaltet werden. Insbesondere wäre dies ein faktisches Verbot für die Versicherer, sich weiterhin im BVG zu betätigen.

Wenn es eine Abkehr von der prinzipienbasierten Aufsicht ist, so wäre es Sache des Gesetzgebers die Aufsicht neu zu ordnen. Insbesondere dann, wenn es um das ureigene Geschäftsmodell der Versicherungen geht.

Beide Interpretationen haben das Potential die Versicherer in ihren Grundfesten zu erschüttern. – Ich bin überzeugt, dass sich die FINMA der Tragweite ihrer Entscheidung bewusst ist und in einen offenen Dialog mit der Politik und der Versicherungsbranche eintritt.

Zum Schluss danke ich allen nochmals ganz herzlich, die sich im vergangenen Jahr für unsere Aktuarvereinigung engagiert haben. Insbesondere meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie den Präsidenten und Mitgliedern unserer zahlreichen Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Ein ganz besonderer Dank geht an das Team in unserer Geschäftsstelle, Geschäftsführer Holger Walz und Esther Hager für deren hervorragende Arbeit. Wir alle wissen diese ausserordentlich zu schätzen!

Danken möchte ich auch allen Firmen, welche die Aktuarvereinigung und ihre Mitglieder in vielfältiger Form unterstützen, insbesondere Swiss Re, bei welcher sich unsere Geschäftsstelle befindet und die uns für zahlreiche Sitzungen von Kommissionen und Arbeitsgruppen ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Der Präsident: Klemens Binswanger